

Im Neuen Jahr, werde für alle Zeit ein unbegrenzt großer Spender, sei immer frei von Hindernissen, ein konstanter Yogi und eine Verkörperung des Erfolgs.

Heute sieht BapDada eine doppelte Versammlung vor sich. Die einen sitzen physisch vor Ihm, die anderen sitzen weit entfernt, sind aber dem Herzen sehr nahe. Das Licht der Seele (Atam Deep) erstrahlt auf der Stirn aller erhabenen Seelen beider Versammlungen. Es ist eine so wunderbare, strahlende Szene. Ihr alle seid in Gottes Liebe aufgegangen, stabil in einem Gedanken, stabil in einer beständigen Stufe mit einem konzentrierten Intellekt, in Seiner Liebe aufgegangen: ihr seht so wunderschön aus. Ihr alle seid hier angekommen, um insbesondere das neue Jahr zu feiern. Wenn BapDada den Schwung und die Begeisterung von euch all den strahlenden Lichtern sieht, freut sich BapDada, jedes einzelne zu sehen.

Heute ist der Tag des Übergangs: Der Abschied vom alten Jahr und so viele Grüße zum neuen Jahr. Das neue Jahr bedeutet neuer Mut, neue Begeisterung. Ihr habt Begeisterung für die Selbstverwandlung. Ihr seht, dass ihr alle Errungenschaften erhalten habt und seid im Herzen darüber begeistert. Die Menschen der Welt feiern dieses Fest ebenfalls. Für sie ist es das Fest eines Tages, während für euch glückliche und liebliche Kinder jeder Tag des Übergangszeitalters ein Fest ist, denn ihr tragt die Begeisterung der Freude in euch. Die Menschen der Welt zünden die erloschenen Lichter an und feiern das neue Jahr, während BapDada und ihr strahlenden Lichter von überallher hier angekommen seid, um das Fest des neuen Jahres zu feiern. Diese Sitte, dieses System des Feierns wird nur der Form halber ausgeführt, tatsächlich aber seid ihr alle die strahlenden Lichter. Von euch kann doch jeder das strahlende Licht in dem anderen sehen, oder? Ihr seid die ewigen Lichter.

Habt ihr für das neue Jahr einige neue Pläne im Herzen gemacht – für euch selbst und für die Seelen der Welt? Nach Mitternacht beginnt das neue Jahr. Wie werdet ihr dieses Jahr daher speziell feiern? Ebenso wie ihr das alte Jahr verabschiedet, solltet ihr auch daran denken, eure alten Gedanken und alten Neigungen zu verabschieden. Zusammen mit dem alten Jahr verabschiedet auch altes Denken. Bringt mit neuem Schwung und neuer Begeisterung neue Gedanken in die Praxis. Denkt darüber nach: Welche Neuheit werdet ihr in euch erschaffen? Welche Welle aus Mut und Begeisterung werdet ihr verbreiten? Durch welche besonderen Gedanken werdet ihr diese Schwingungen verbreiten? Habt ihr darüber nachgedacht? Für die Seelen der gesamten Welt seid ihr Brahmanen alle die Instrumente für die Transformation. Ihr seid das Fundament der Welt; ihr seid die Ahnenseelen und der Anbetung würdig. Welche Schwingungen werdet ihr also in diesem Jahr durch eure erhabene Einstellung verbreiten? Ebenso wie die Materie die Schwingungen von Winter, Sommer oder Frühling verbreiten kann, welche Schwingungen werdet ihr, die Herrscher, die Meister über die Materie, genauso verbreiten, wodurch die Seelen Glück und Wohlergehen erfahren können, wenn auch nur für kurze Zeit? Dafür signalisiert euch BapDada: Welche Schätze ihr auch erlangt habt, setzt sie auf lohnende Weise ein und verkörpert Erfolg. Vergeudet insbesondere nicht den Schatz dieser Zeit. Vergeudet keine Sekunde, sondern benutzt sie sinnvoll – jeden Atemzug nützlich, jeden Gedanken, jede Kraft, jede Tugend auf lohnende Weise. Feiert dieses Jahr als „das Jahr, um die Verkörperung von Erfolg zu werden“, denn Erfolg ist euer Geburtsrecht. Setzt dieses Geburtsrecht sinnvoll ein – lebt/verkörpert den Erfolg. Der Erfolg der Gegenwart bleibt euch für viele Leben. Die Rückgabe dafür, eure gegenwärtige Zeit sinnvoll zu nutzen,

erhaltet ihr für lange Zeit. Setzt euren Atem sinnvoll ein und als Ergebnis davon werden ihr alle in Zukunft für immer gesund bleiben. Krankheiten werden nicht einmal erwähnt. Es gibt keinen Arztberuf. Was wird aus den Ärzten? Sie werden Könige, Meister der Welt. Da ihr in dieser Zeit jeden Atemzug sinnvoll einsetzt, erhaltet ihr Seelen die Rückgabe, gesund zu bleiben. Ebenso werdet ihr alle, da ihr den Schatz des Wissens so lohnend benutzt, in eurem eigenen Königreich alle vernünftig und kraftvoll sein, sodass es nie nötig sein wird, von Ratgebern irgendeinen Rat einzuholen. Ihr seid selbst vernünftig und kraftvoll. Als Rückgabe dafür, all eure Kräfte sinnvoll einzusetzen, erlangt ihr zwei besondere Kräfte: die Autorität der Religion und die Autorität, euer Königreich zu beherrschen. Ihr benutzt eure Schätze, die Tugenden sinnvoll, und das Ergebnis davon ist euer Gottheiten-Status, ihr seid jemand, der alle göttlichen Tugenden verinnerlicht hat. Welches Lob singen sie in diesem letzten Leben, wenn sie eure leblosen Denkmäler anbeten? „Ihr seid mit allen Tugenden angefüllt“. Ihr erhaltet in dieser Zeit automatisch die Belohnung für euren Erfolg.

Prüft deshalb: Ihr habt die Schätze erhalten, habt euch mit allen Schätzen angefüllt, aber wie sehr habt ihr sie auch sinnvoll/gewinnbringend benutzt – für euch selbst und für die Welt? Ihr verabschiedet dieses alte Jahr. Welche Schätze habt ihr also in diesem alten Jahr angespart und wie sehr habt ihr sie eingesetzt? Prüft das und setzt sie im kommenden Jahr auf jeden Fall auf lohnende Weise ein, anstatt sie zu verschwenden. Keiner der Schätze sollte auch nur für eine Sekunde vergeudet werden. Denkt nicht, dass es ja nur eine Sekunde in der Übergangszeit sei, es ist nicht nur eine Sekunde, sondern sie ist vergleichbar mit einem Jahr. Denkt nicht, ihr hättet ja nur eine Sekunde oder eine Minute verschwendet. Es zuzulassen, irgendetwas zu verschwenden, wird Nachlässigkeit genannt. Das Ziel von euch allen ist doch, vollkommen und perfekt zu werden, ebenso wie Vater Brahma. Vater Brahma hat all seine Schätze sinnvoll eingesetzt – von Anfang an bis zum letzten Tag. Ihr habt den praktischen Beweis gesehen, denn er wurde ein perfekter Engel. Ihr habt auch eure geliebte Dadi gesehen. Auch sie setzte alles auf lohnende Weise ein, sie hat immer Eifer und Begeisterung in allen verstärkt und sie inspiriert, ebenfalls alles sinnvoll einzusetzen. Dem Drama entsprechend wurde sie ein besonderes Instrument. Sie spielte eine alokik, eine überweltliche Rolle für den Dienst an der Welt.

In diesem kommenden Jahr sollte ab morgen jeder von euch jeden Tag einen Chart, eine Prüfliste, führen. Was und wie viel wurde lohnend benutzt, wie viel wurde vergeudet? Habt zu Amrit Vela den entschlossenen Gedanken und verkörpert dieses Bewusstsein: Erfolg ist mein Geburtsrecht! Erfolg ist die Girlande um meinen Hals. Verkörperung von Erfolg bedeutet, ebenbürtig/gleich zu werden. Ihr liebt Vater Brahma, nicht wahr? Was hat Vater Brahma am meisten geliebt? Die Murli! Selbst an seinem letzten Tag, verpasste er die Murliklasse nicht. Werdet ihm darin gleich. Überprüft: Was auch immer Vater Brahma geliebt hat, beweist eure Liebe für Vater Brahma, indem ihr ebenso leicht und natürlich Liebe für alles habt, was er geliebt hat. Was war die andere Besonderheit von Vater Brahma? Er war immer wach, nie nachlässig. Selbst an seinem letzten Tag spielte er seine Rolle, den Dienst mit so großer Aufmerksamkeit auszuführen. Obwohl sein Körper schwach war, blieb er sehr aufmerksam und wach; er saß ohne Hilfe (Rückenlehne) da. Er machte sogar alle anderen wach und bewusst (alert). Er ging (departed – ging, verstarb), nachdem er das Mantra von drei Dingen gegeben hatte. Ihr erinnert euch doch an alle drei, oder? Je nachdem wie sehr ihr wach und aufmerksam bleibt, dementsprechend beendet ihr auch eure Nachlässigkeit. BapDada hört weiterhin Worte der Nachlässigkeit. Ihr kennt sie doch, oder? Wiederholt weiterhin ständig diese drei Worte im Geist und setzt sie um (körperlos, egolos, lasterlos); dann werdet ihr ganz automatisch gleich und leicht. Benutzt zuallererst alle Schätze auf

lohnende Weise und verkörpert den Erfolg.

BapDada hat sich das Ergebnis eines Jahres der Kinder angesehen. Was hat Er gesehen? Ihr seid große Spender geworden, aber jetzt solltet ihr konstante, unendliche/unaufhörliche Spender werden. Unterstreicht das Wort „unaufhörlich“. Jetzt besteht die Notwendigkeit für konstante Yogis und für grenzenlose Befreiung von Hindernissen. Könnt ihr ununterbrochen grenzenlos bleiben? (Hindi akhand, auch: ganz, heil, ungeteilt, ununterbrochen). Könnt ihr das? Ihr hier in der ersten Reihe: Könnt ihr ununterbrochen im Yoga sein? Wenn ihr es könnt, dann meldet euch. Seid ihr imstande, es zu tun, könnt ihr es tun? Ihr könnt es! Auch die Madhuban Bewohner haben ihre Hände gehoben. BapDada sieht zuerst diejenigen aus Madhuban. Er liebt Madhuban. Baba sieht mit großer Aufmerksamkeit auch auf alle aus Shantivan, aus dem Pandava Bhavan und auf all die Arme der Dadis (verschiedene Orte um Madhuban herum). Wenn ihr „unaufhörlich/grenzenlos“ geworden seid, dann beschäftigt euch damit, Kraft durch euren Geist zu verbreiten. Dient mit diesem Wissen durch Worte; dient durch euer Handeln, gebt die Tugenden weiter, helft durch die Tugenden.

Heutzutage ist es notwendig, den Seelen die Tugenden weiterzugeben, durch die Tugenden zu kooperieren, unabhängig davon, ob es Seelen sind, die kein Wissen haben, oder Brahmanen-Seelen. Wenn ihr selbst ganz leicht einfach ein Beispiel seid, dann werden andere durch euch, da ihr die Tugenden verkörpert, automatisch diese Hilfe/diese Kooperation erhalten. Heutzutage wollen auch die Brahmanen ein Beispiel sehen; sie wollen nichts mehr hören. Was sagt ihr unter euch? Wer ist es denn schon geworden? Jeder möchte andere ganz praktisch sehen, wie sie die Tugenden auch verkörpern und leben. Es gibt die Notwendigkeit, durch euer Handeln mit den Tugenden zu kooperieren, sie weiterzugeben. Niemand möchte noch mehr hören; alle wollen etwas sehen. Habt also jetzt diese besondere Achtsamkeit: Ich will anderen weiterhin durch dieses Wissen, durch Worte dienen; ich werde es auch weiterhin tun; ich höre nicht damit auf, aber durch meine Gedanken und Handlungen, durch den Geist, werde ich jetzt auch diese Schwingungen verbreiten.

Verbreitet diesen Kraftstrom. Schwingungen und der Kraftstrom können jemanden erreichen, selbst wenn sie weit entfernt sitzen. Durch eure guten Wünsche und reinen Gefühle dient ihr durch euren Geist, dadurch könnt ihr jeder Seele diese Schwingungen, diesen Kraftstrom, weitergeben. Spendet in diesem Jahr zuallererst die Schwingungen der Kraft durch euren Geist, einen Kraftstrom/Sakaash durch eure Kräfte und die Kooperation durch Tugenden durch euer Handeln. Gebt auch denen die Tugenden weiter, die dieses Wissen nicht haben.

Zum neuen Jahr beschenkt ihr euch doch, oder? Verkörpert in diesem Jahr selbst alle Tugenden und gebt das Geschenk dieser Tugenden weiter. Dient ihnen durch das Toli der Tugenden. Wenn ihr jemanden trefft, gebt ihr doch Tolis, oder? Das Toli macht sie glücklich. Jede Seele, die Baba verlassen hat, erinnert sich an die Tolis. Sie vergessen alles andere, aber an die Tolis erinnern sie sich. Welche Tolis werdet ihr also in diesem Jahr verteilen? Dient ihnen mit dem Toli der Tugenden. Macht ein Picknick der Tugenden, denn der Nähe der Zeit entsprechend und entsprechend der Signale von Dadi ist es möglich, dass die Zeit plötzlich und jederzeit enden wird, ebenso wie es beim Vater war. Deshalb geht es darum, dem Vater gleich zu werden und die Rückgabe für Dadis Liebe zu geben. Was auch immer notwendig ist, kooperiert durch euer Denken und Handeln; denkt nicht darüber nach, wie andere sind, sagt nicht: „Ich werde es tun, wenn dieser oder jener es auch tun wird“. Werdet die Nummer 1, denkt nicht: „Ich werde es auch, wenn dieser und jener es wird“. In dem Fall wird der andere die Nr. 1 und ihr selbst werdet die Nummer 2. Wollt ihr Zweite oder Erste werden? Wenn ihr jemandem sagen

würdet, er solle doch Zweiter werden, würde er das wollen? Sie würden doch alle sagen, dass sie die Nr. 1 beanspruchen wollen. Werdet also zuerst selbst zum Instrument. Warum wartet ihr darauf, dass andere Instrumente werden? Macht euch selbst zum Instrument! Was hat Vater Brahma gesagt? Er hat sich immer selbst zum Instrument gemacht und dann auch andere. Er spielte seine „Arjuna Rolle“ (ich muss die Initiative ergreifen). Ich muss ein Instrument werden. Ich muss es tun. Andere werden es tun, wenn sie sehen, was ich tue. Nicht, dass ich es erst tue, wenn ich sehe, wie andere es tun! Andere werden es tun, wenn sie sehen, wie ich es tue. Das war Vater Brahmas erste Lektion. Habt ihr also gehört, was es für euch zu tun gilt? Verkörpert den Erfolg und setzt alles auf sinnvolle Weise ein, seid unbegrenzte Spender. Dann hat Maya gar nicht mehr den Mut, zu euch zu kommen. Wenn ihr unendlich gebt, große Spender seid, konstante Helfer bleibt, immer beschäftigt, wenn Geist und Intellekt euch dienen, wohin soll Maya dann noch gehen? Was wollt ihr in diesem Jahr werden? Lasst denselben Klang von all euren Herzen auftauchen. Das ist es, was BapDada möchte. Was ist dieser Klang? Kein Problem, vollkommen! Es gibt keine Probleme, aber werdet vollkommen. Entschlossenes Vertrauen im Intellekt, dass macht euch zu einer nahen Perle im Rosenkranz des Sieges. Ist das OK? Ihr müsst es doch werden, oder? Ihr aus Madhuban müsst es werden. Kein Problem? Keine Beschwerden? Wer diesen Mut hat, melde sich! Kein Problem. Wah! Glückwünsche, Glückwünsche, Glückwünsche!

Seht, die spirituelle Begeisterung beweist euer Vertrauen ganz praktisch. Ohne spirituelle Begeisterung mangelt es auch an Vertrauen. Es ist kein vollständiges Vertrauen da, sondern nur etwas Vertrauen. Seid also begeistert. Was ist schon groß dabei? Denkt ihr daran, wie oft ihr in den vielen Kreisläufen dem Vater ebenbürtig geworden seid? Unendlich oft! Seid begeistert: Ich bin das geworden, Ich bin es und werdet es immer wieder und immer wieder werden. Lasst diese Begeisterung ständig in eurem Handeln erkennbar sein; nicht in euren Gedanken, nicht in euren Worten, aber in euren Handlungen. Handeln bedeutet, dass es in eurem Verhalten und auf eurem Gesicht zu sehen ist.

Jetzt habt ihr eure Hausaufgabe bekommen, nicht wahr? Das habt ihr doch? Jetzt werden wir sehen, ob ihr alle unterschiedlich seid oder die Nr. 1 beanspruchen werdet. Achcha.

BapDada hat viele Karten, Briefe E-Mails und Liebe und Grüße per Computer erhalten und BapDada lässt jeden vor sich auftauchen und gibt von Herzen Liebe, Erinnerung und Segen den Kindern, die auf dem Herzensthron sitzen, auch wenn sie weit entfernt sind, an jeden persönlich mit Namen und Besonderheit. BapDada weiß, dass ihr alle insbesondere zu Amrit Vela Liebe und Erinnerung habt. Baba gibt allen Brahmanen-Seelen eine spezielle Erwiderung für eure Liebe und Erinnerung. Ihr habt so viele gute Karten geschickt. Ihr legt die Karten hier auf die Bühne, aber sie erreichen BapDada bereits schon vorher in der Subtilen Region. Achcha.

Allen Kindern überall, den strahlenden Seelenlichtern, die immer alles auf sinnvolle Weise verwenden und den Erfolg verkörpern, an diese unermüdlich großen Spender, die ganz und gar frei von Hindernissen sind, die in diesem Wissen unermüdlich sind und unermüdlich yogyukt, die dreifachen Dienst gleichzeitig tun, und an jene, die in der Atmosphäre durch ihren Geist dienen, durch ihre Worte dienen und durch ihr Handeln, durch ihr Verhalten und durch ihre Gesichter. Wenn alle drei Arten gleichzeitig geschehen, dann kreiert ihr einen tiefen Eindruck/eine große Wirkung, nicht nur bei denen, die sagen, dass das hier gut sei, sondern auch bei denen, die selbst gut werden wollen. An alle Kinder, die Erfahrungen verkörpern und anderen eine Erfahrung geben, multimillionenfache Liebe und Erinnerung von BapDada zum neuen Jahr. Die Segen und der Herzensthron lassen euch immer in Seinem Herzen sein. Deshalb all euch Kindern überall, die ihr entweder persönlich vor Baba oder weit

entfernt seid, aber auf dem Herzensthron sitzt, euch allen persönlich, namentlich und aufgrund eurer Besonderheit, Liebe, Erinnerung und Namaste.

Alle, die zum ersten Mal da sind, steht einmal auf. Winkt mit den Händen! Seht, es ist die Hälfte der Klasse, die zum ersten Mal gekommen sind. Auch ihr dort hinten, winkt! Das ist auf dem Bildschirm zu sehen. Ihr seid viele. Viele, viele Glückwünsche von BapDadas Herzen, all denen die zum ersten Mal gekommen sind. Akzeptiert bitte Liebe und Erinnerung von Herzen. Alle, die ihr jetzt gekommen seid, habt diesen Segen von BapDada: Bleibt immer unsterblich!

Segen: Legt denjenigen eine Girlande der Tugenden um den Hals, die euch diffamieren. Werdet eine besondere Gottheit, eine große Seele.

Wenn heutzutage eine besondere Seele begrüßt wird, legt man ihr eine Girlande um. Als Rückgabe legt sie diese ab und legt sie der Person um, die sie so willkommen geheißen hat. Schmückt auf die gleiche Weise alle, die euch diffamieren, mit einer Girlande aus Tugenden. Dann werden diese Personen euch automatisch diese Girlande der Tugenden zurückgeben. Jemandem, der Diffamierung bei euch verursacht, eine Kette/Girlande aus Tugenden umzulegen, garantiert, dass diese Seele Leben für Leben euer Anbeter wird. Durch dieses Geben erhaltet ihr für lange Zeit echt etwas zurück. Diese Besonderheit macht euch zu einer speziellen Gottheit, zu einer großen Seele.

Slogan: Habt im Geist immer eine kraftvolle Einstellung; dann wird etwas Schlechtes dadurch gut.

*** Om Shanti ***

Avyakt Signal: Verstärkt die Übung der körperlosen Stufe (ashariri und videhi):

Egal wie sehr ein Tauziehen zwischen den Aufgaben stattfindet, die getan werden müssen, selbst wenn euer Intellekt sehr beschäftigt ist, versucht in so einer Dienstzeit dennoch, körperlos zu sein. Echter Dienst kann nie ein Hindernis sein, denn ein yogyukt und yuktiyukt Helfer bleibt immer jenseits (über den Dingen) während er dient. Es sollte nicht so sein, dass ihr nicht körperlos werden könnt, da zu viel Dienst zu tun ist. Denkt daran, dass es nicht euer Dienst ist, sondern, dass der Vater ihn euch übergeben hat. Dann bleibt ihr frei von jeder Bindung, von jeder Verantwortung.